© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

aus vielerlei sehr gewichtigen Gründen nicht anzunehmen ebenso, wenig ist sein Ursprung in jüngeren Schichten z. B. im Wealden zu suchen. Dagegen ist sehr wahrscheinlich, daß es als Petroleum etc. aus tieferen Schichten (Lias?) unter Mitwirkung der dem Benther Salzhorste entstammenden Laugen auf Verwerfungen emporgestiegen und erst dann in die durchlässigen Weiß- und Braunjuraschichten eingedrungen ist, wo die leicht flüchtigen Kohlenwasserstoffe unter Einwirkung der Atmosphärilien sich durch Oxydation usw. zu Asphalt umwandelten.

Bemerkungen zu der geolog. Übersichtskarte (Tafel I).

Die topographische Unterlage für die geologische Aufnahme wurde dem Meßtischblatt Gehrden entnommen und von dessen Maßstab (1 : 25 000) auf das Fünffache vergrößert. Dabei ließ es sich nicht vermeiden, daß die vielen Fehler der topographischen Aufnahme auch entsprechend vergrößert wurden, was sich namentlich im Umriß etc. der Gruben unangenehm bemerkbar machte, sodaß zahlreiche Berichtigungen nötig wurden, ohne daß damit nun eine wirkliche Genauigkeit erreicht werden konnte. Um diese Fehler einigermaßen zu reduzieren, wurde die geologische Aufnahme dann auf den Maßstab beigegebener Karte verkleinert.

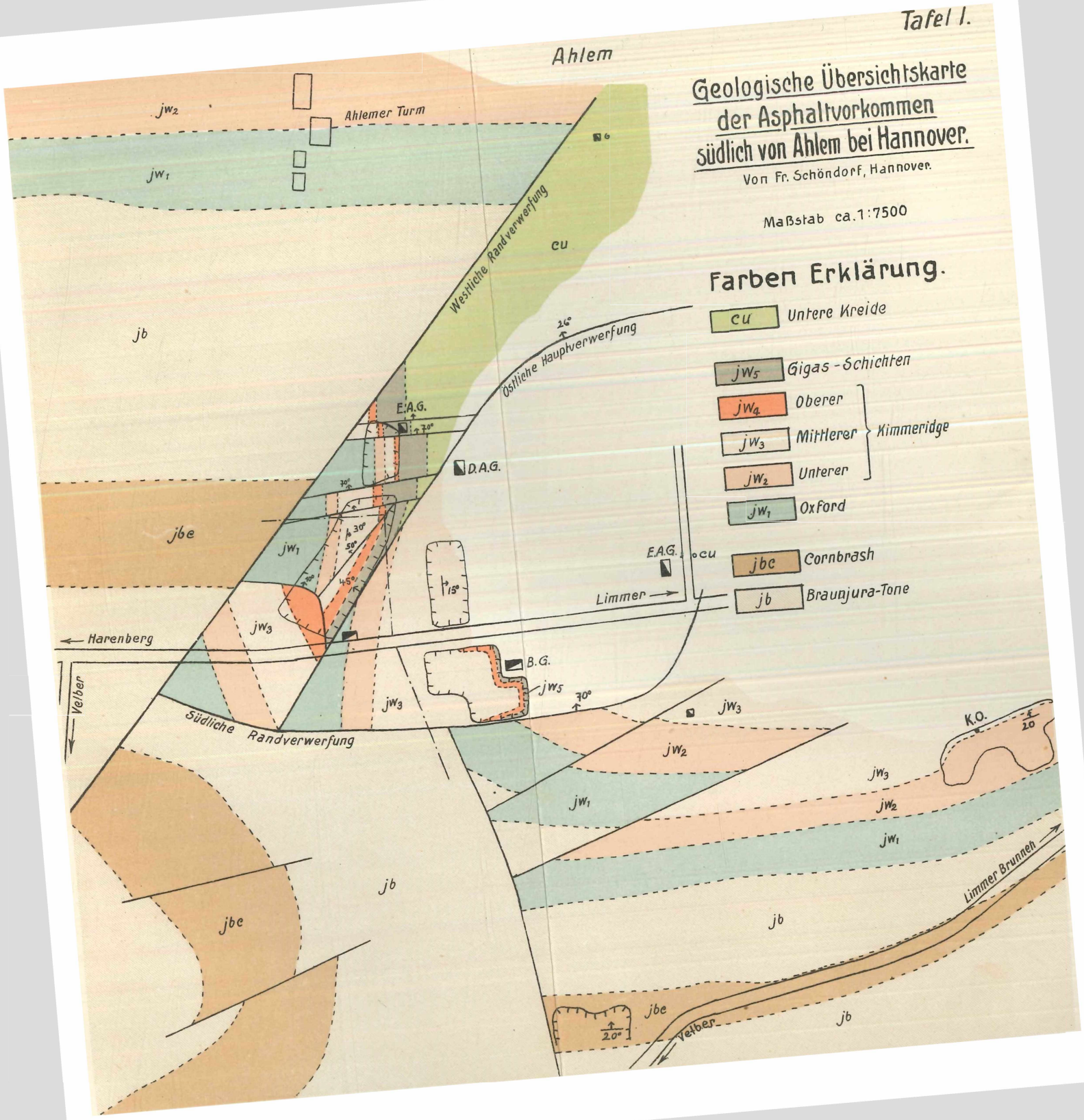
Die mitunter mehrere Meter mächtige Diluvialbedeckung ist auf der Karte nicht eingetragen. Angegeben sind nur die über Tage oder unmittelbar unter dem Diluvium anstehenden älteren Schichten. Die östlich der „östlichen Hauptverwerfung“ liegende erste Scholle ist weiß gelassen, da sich infolge der großen Mächtigkeit der diluvialen Sande und Kiese deren unmittelbar Liegendes (Gigas-Schichten oder Kreide?) nicht ermitteln ließ.

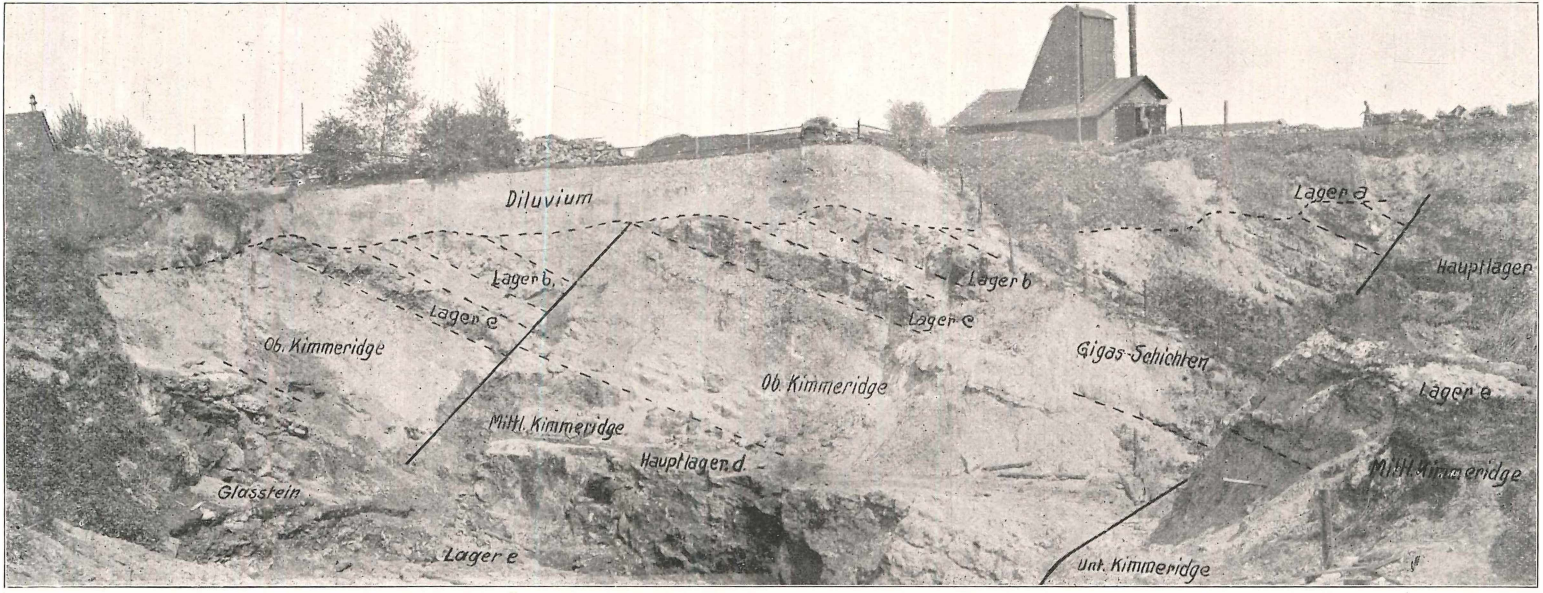
Der Braune Jura wurde mangels jeglicher Aufschlüsse nur in Braunjuraton und Cornbrash gegliedert, ebenso wurde aus besonderen Gründen in der Kartendarstellung zwischen hangenden und liegenden Braunjuratonen nicht unterschieden.

D. A. G. = Deutsche Asphalt-Gesellschaft, E. A. G. = Englische Asphalt-Gesellschaft United Limmer and Vorwohle rock Asphalte-Company, H. B. = Hannoversche Baugesellschaft.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Tafel I.





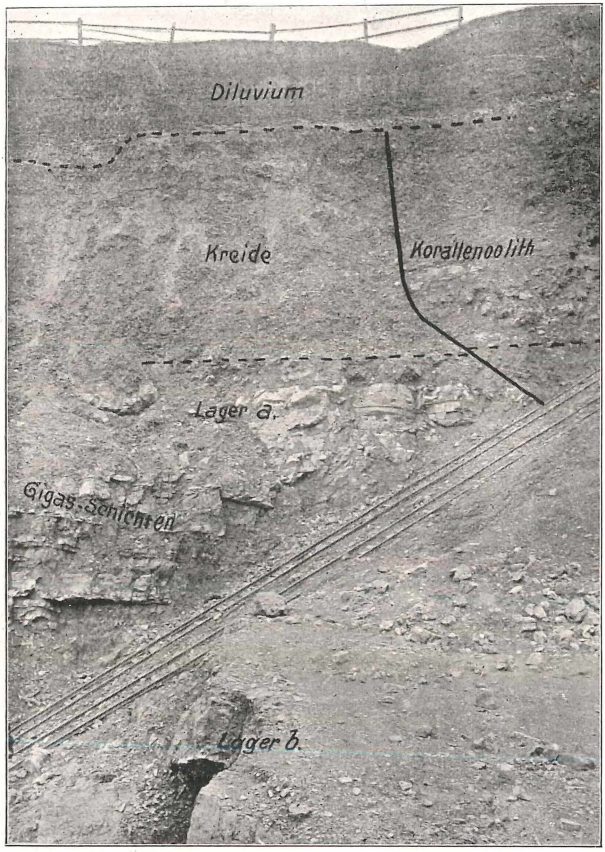
Fr. Schöndorf phot. 1911.

Staffelförmiges Absinken der Asphaltlager südlich von Ahlem bei Hannover.
Tagebau der United Limmer and Vorwohle rock Asphalte-Company.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Tafel III.



Fr. Schöndorf phot. 1911.

Transgression der Unteren Kreide (Hauterivien) über Gigas-Schichten.

Velber Asphaltbruch südlich von Ahlem bei Hannover.



W. Wehrhahn phot. „Östliche Hauptverwerfung" der Asphalt-Tagebaue.
Oststoss des Velber Bruches südlich von Ahlem bei Hannover.

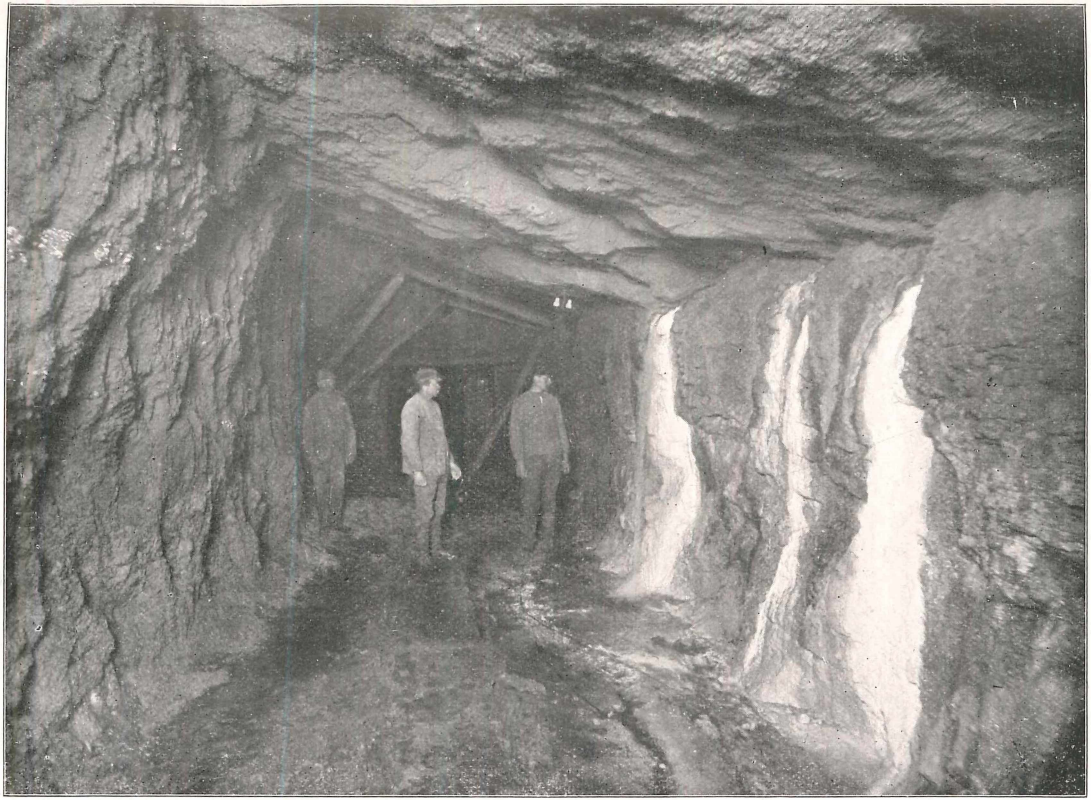
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



W. Wehrhahn phot. 1911.

Verwerfung im Asphalt-Tagebau der Hannoverschen Bau-Gesellschaft südlich von Ahlem bei Hannover.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Schwefelwasserstoffhaltige Quellen im Tiefbau der Deutschen Asphalt-Gesellschaft südlich von Ahlem bei Hannover.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1909-1911

Band/Volume: 60-61

Autor(en)/Author(s): Schöndorf Friedrich

Artikel/Article: Bemerkungen zu der geolog. Übersichtskarte (Tafel I). 2138